

© Wolfgang Retter

Haus Moser

Stackler 52
6167 Neustift im Stubaital, Österreich

ARCHITEKTUR
Madritsch Pfurtscheller

BAUHERRSCHAFT
Tina Maikl-Moser
Rene Moser

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
01. September 2016

Einfamilienhaus Moser

Fast überall in Tirol trifft man auf alte Holzstadl – früher als Heustadl oder Unterstände genutzt, haben diese Dokumente einer bäuerlichen Kulturlandschaft heute meist ihre Funktion verloren und verfallen immer mehr. Einer dieser Stadl wurde transloziert und ganz im Sinne der „ReUse“-Philosophie als Wohnhaus für eine fünfköpfige Famillie transformiert.

Eigentlich wünschte sich die Familie ein neues Holzhaus. Der von Architekt Robert Pfurtscheller vorgeschlagene Entwurf eines kleinen Hauses mit Pultdach wurde allerdings von der Gemeinde als nicht ortsüblich abgelehnt. So entstand die Idee, auf einen – definitiv nicht ortsunüblichen – Stadl zurückzugreifen und diesen für Wohnzwecke zu adaptieren. Nach längerer Suche fand man ein „Feldhäusl“ mit Durchfahrt, das leer stand und eigentlich abgerissen werden sollte. Dieser ca. 100 jährige Stadl wurde am ursprünglichen Ort abgetragen und auf dem etwa 800 m davon entfernt liegenden Baugrundstück wieder aufgebaut.

Ausgehend von der Prämisse, dass die Formen- und Materialsprache des Vorhandenen das Neue bestimmt, wurde das notwendige Raumprogramm in den Stadl hineingewoben. Hinter dem großen Tor liegt als „Zwischenschicht“ eine nach oben offene Terrasse, dahinter wurde ein zweigeschossiger Baukörper in Riegelbauweise mit großen Glasflächen in den Stadl gestellt. In der unteren Ebene liegt der große Aufenthaltsbereich mit Küche, Bad und Abstellraum, oben eine



© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter



© Wolfgang Retter

zentrale Galerie, von der aus vier kleine Zimmer erschlossen werden. Um die 105 m² Nutzfläche bestmöglich auszunutzen, wurden so kreative Lösungen gefunden, wie die Treppe, die gleichzeitig Kachelofen ist.

Als baukulturelles Zeugnis der bäuerlichen Landschaft blieb der Stadl außen weitgehend unverändert. Durch die neue Nutzung wurde er jedoch keineswegs musealisiert, sondern eben mit neuem Leben ge- und erfüllt. Knapp in Größe und Ressourcenverbrauch ist dieses Weiterbauen an und mit Tradiertem auf mehreren Ebenen sinnstiftend und zugleich ein Musterbeispiel dafür, wie ein funktional nicht mehr gebrauchter Bautypus bewahrt werden kann. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Madritsch Pfurtscheller (Reinhard Madritsch, Robert Pfurtscheller)
Bauherrschaft: Tina Maikl-Moser, Rene Moser
Fotografie: Wolfgang Retter

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2015 - 2016
Fertigstellung: 2016

Grundstücksfläche: 614 m²
Bruttogeschossfläche: 208 m²
Nutzfläche: 105 m²
Bebaute Fläche: 104 m²
Umbauter Raum: 589 m³

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2016, Anerkennung
Holzbaupreis Tirol 2019, Anerkennung

WEITERE TEXTE


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter

Haus Moser

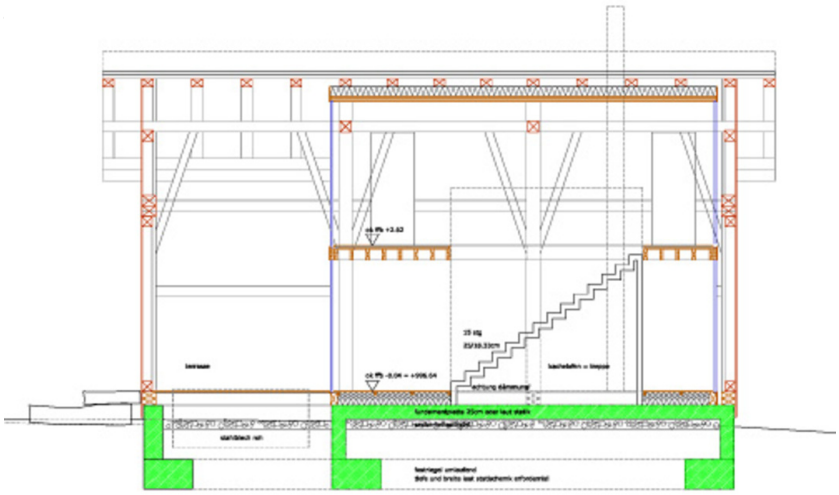
Haus Moser, aut. architektur und tirol, 21.09.2016
Haus Moser, newroom, 22.01.2019


© Wolfgang Retter


© Wolfgang Retter

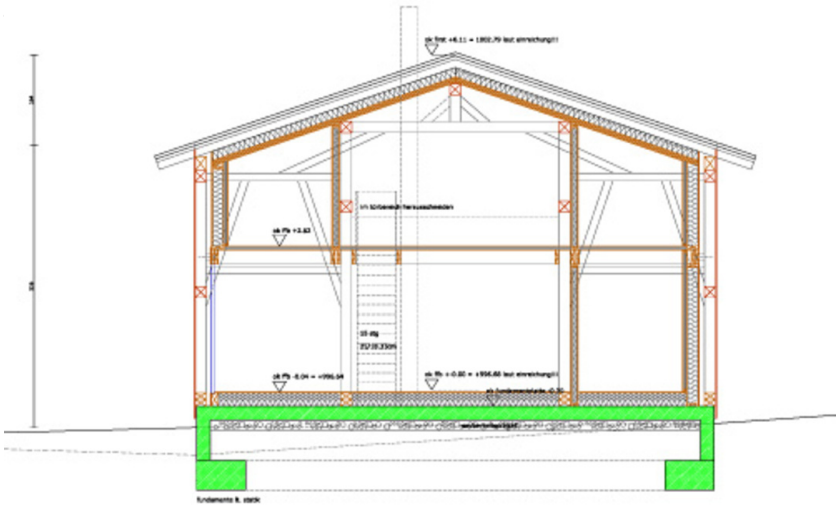

© Wolfgang Retter

Haus Moser



schnitt b-b

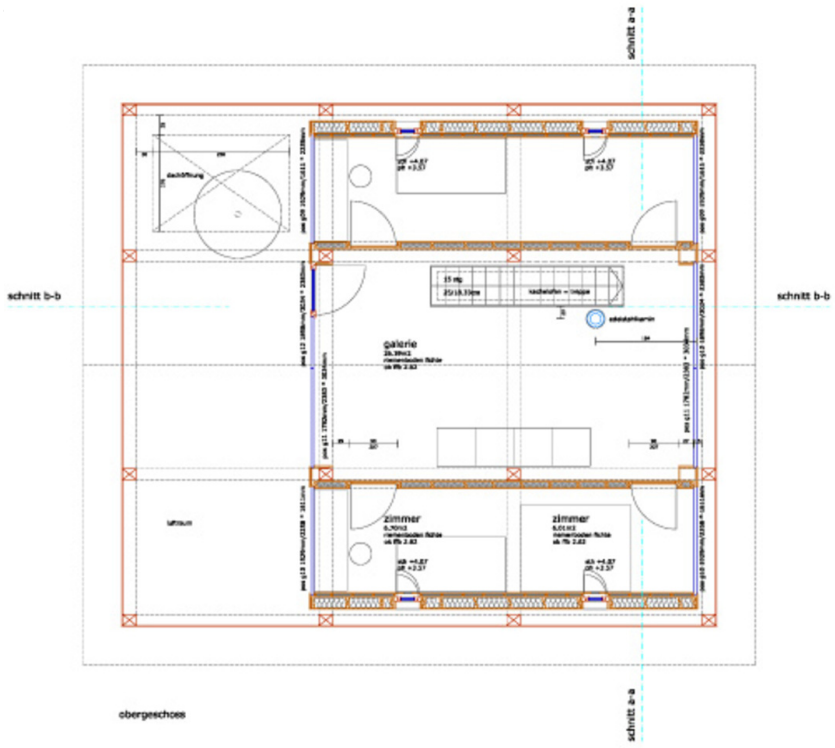
Schnitt 1



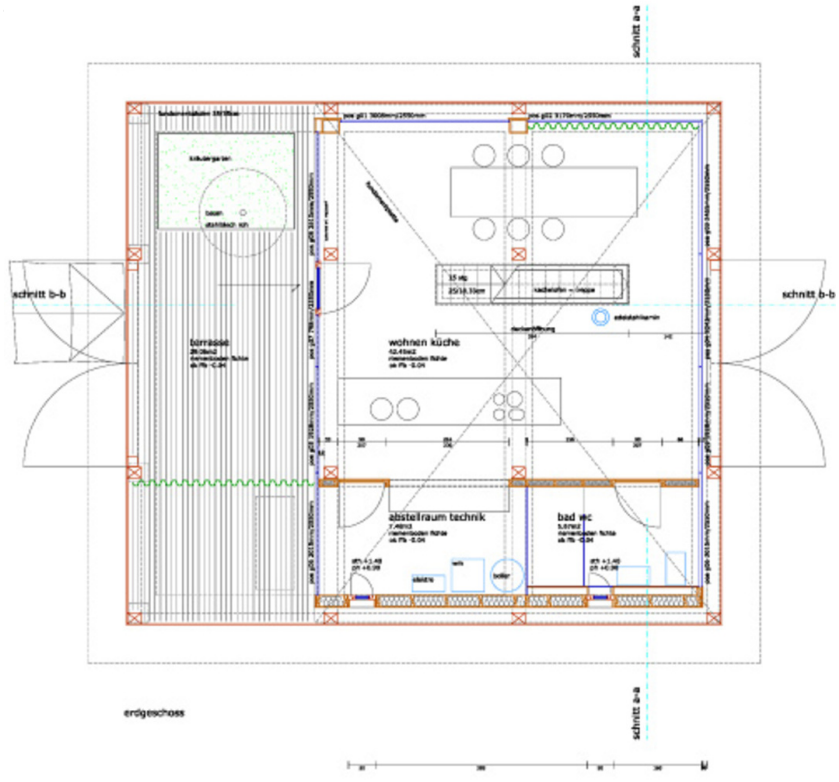
schnitt a-a

Schnitt 2

Haus Moser



Grundriss OG



Grundriss EG